

Gesetz über die staatliche Besoldungsreform

Vom 17. Februar 1918 (Stand 1. Januar 2024)

Der Kantonsrat von Solothurn

beschliesst:

A.-F. ¹⁾

G. ²⁾

H. Reorganisation des Pfarrer-Pensionsfonds

Ziffer I.

¹ Der Pfarrer-Pensionsfonds ist im Verhältnis der Anzahl der römisch-katholischen Pfarreien zu der Anzahl der christkatholischen Pfarreien in 2 Teile auszuscheiden. Die Berechnung und Ausscheidung findet auf den Tag der regierungsrätlichen Genehmigung der Statuten der in Ziffer II genannten Pensionsstiftung statt.

Ziffer II.

¹ Der im Sinne von Ziffer I nach Massgabe der Anzahl der römisch-katholischen Pfarreien ausgeschiedene Teil erhält unter dem Namen St.-Ursen-Stiftung. Alters- und Invalidenversicherung der römisch-katholischen Weltgeistlichen des Kantons Solothurn die Rechte einer juristischen Person. Die Stiftung ist nach versicherungstechnischen Grundsätzen auszugestalten. Der Beitritt ist für die römisch-katholische Geistlichkeit obligatorisch und die Pensionsberechtigten sind zu angemessenen Prämienbeiträgen anzuhalten.

Ziffer III. ...*

Ziffer IV.

¹ ...*

¹⁾ Abschnitte A-F aufgehoben durch § 63 Abs. 2 lit. b StPG vom 23. November 1941; GS 75, 337.

²⁾ Abschnitt G publiziert unter BGS 822.81.

423.581.1

Ziffer V.

¹ Der im Sinne von Ziffer I nach Massgabe der Anzahl der christkatholischen Pfarreien ausgeschiedene Teil bleibt unter dem Namen „Pensionsfonds für die christkatholische Geistlichkeit des Kantons Solothurn“ bestehen. Der Kantonsrat kann im gegebenen Zeitpunkt nach versicherungstechnischen Grundsätzen zum Zwecke der Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenversicherung der christkatholischen Geistlichkeit diesen Fonds umgestalten und mit Zustimmung der Geistlichkeit der christkatholischen Kirche eine Verschmelzung mit den gleichartigen Versicherungen für die Staatsbeamten und -angestellten, oder für die Lehrer der Kantonsschule, mit jeder besonders oder mit beiden gemeinschaftlich oder mit Zuzug weiterer Kreise (protestantischer Geistlichkeit) im Sinne von § 27 des Kantonschulgesetzes vom 29. August 1909 vornehmen.^{1)*}

Ziffer VI.

¹ Artikel 17 litera e des Dekretes über die Klösteraufhebung vom 4. Oktober 1874, lautend: «Der Zinsabfluss von 200'000 Franken soll für Besserstellung der ärmeren katholischen Pfarreien verwendet werden», sowie Ziffer 8 des Kantonsratsbeschlusses vom 23. November 1883 über den Allgemeinen Schulfonds, soweit sie sich auf die vorgenannte litera e bezieht, sind aufgehoben.

I.-L. ²⁾

¹⁾ Vgl. KRB: Errichtung einer Pensionskasse für die christkatholischen und evangelisch-reformierten Geistlichen des Kantons Solothurn vom 20. Oktober 1920; BGS 424.581.1.

²⁾ Abschnitte I-L sind obsolet.

*** Änderungstabelle - Nach Beschluss**

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
17.05.2023	01.01.2024	Ziffer III.	aufgehoben	GS 2023, 16
17.05.2023	01.01.2024	Ziffer IV. Abs. 1	aufgehoben	GS 2023, 16
17.05.2023	01.01.2024	Ziffer V. Abs. 1	geändert	GS 2023, 16

423.581.1

* Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Ziffer III.	17.05.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 16
Ziffer IV. Abs. 1	17.05.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 16
Ziffer V. Abs. 1	17.05.2023	01.01.2024	geändert	GS 2023, 16